

ANMELDUNG

- Ja, ich nehme teil an der
19. Beck-Strafrechtstagung 2024
am **06.12.2024**
- in München.
 per Live-Stream.

Teilnehmer (Vor-, Zuname)	Position / Beruf
Firma (Rechnungsadresse)	Telefon / Fax
Abteilung	E-Mail
Straße	
PLZ / Ort	Datum / Unterschrift

TERMIN I ORT
FR 06. Dezember 2024
München und als Live-Stream

Novotel München City
Hochstraße 11
81669 München
Tel. (0 89) 6 61 07-0
h3280@accor.com
www.novotel.com

TAGUNGSZEITEN
09:30 – 17:30 Uhr | 6,5 Std. nach § 15 FAO

PREIS
399,- € zzgl. gesetzl. MwSt.
299,- € zzgl. gesetzl. MwSt. für LIVE-STREAM

Im Preis enthalten sind die Tagungsunterlagen, Tagungsgetränke und Pausenbewirtung während der gesamten Veranstaltung und ein gemeinsames Mittagessen (Präsenzveranstaltung).

Technische Voraussetzungen für den LIVE-STREAM:
Hardware: PC, Mac, Tablet oder Smartphone mit Internetzugang (Breitband/DSL, mobil LTE), standardmäßige PC/LaptopLautsprecher oder Kopfhörer
Browser: Microsoft Edge, Google Chrome (neueste / zwei vorhergehende Version/en); Internet Explorer und Firefox werden nicht unterstützt (hier bitte die kostenlose TeamsApp installieren)
Mobil: Kostenlose Microsoft TeamsApp benötigt
Der Live-Stream: kann sowohl über die Microsoft TeamsApp als auch den Browser gestartet werden.

Anmeldung:

 Fax: (089) 381 89-547 oder  beck-seminare.de/37154042

RAHMENBEDINGUNGEN

Anmeldungen sind verbindlich. Im Falle der Überbuchung wird der Anmeldende unverzüglich informiert. Bei schriftlichem Rücktritt, der uns spätestens am 15. Tag vor dem Veranstaltungstermin erreicht, entfällt der Preis. Wird bis zum 5. Tag vor dem Veranstaltungstermin schriftlich der Rücktritt erklärt, reduziert sich der Preis auf 50 %, bei noch späterer Absage wird der volle Preis erhoben. Sie können Ihre Teilnahmeberechtigung jederzeit auf einen schriftlich von Ihnen zu benennenden Ersatzteilnehmer übertragen. Umbuchungen (auf eine andere Veranstaltung) werden wie Stornierungen behandelt. Zur Fristwahrung muss die Rücktrittserklärung schriftlich per Post, per Fax oder per E-Mail bei der **BECKAKADEMIE SEMINARE** eingehen. Bei Absage der Veranstaltung durch den Veranstalter aus organisatorischen Gründen oder infolge höherer Gewalt wird der Preis erstattet. Für etwaige sonstige Nachteile haftet der Verlag nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Der Verlag C.H.BECK behält sich geringfügige Änderungen im Veranstaltungsprogramm vor.

Unsere ausführlichen **AGB** sowie **Informationen zum Datenschutz** finden Sie unter beck-seminare.de

BECKAKADEMIE SEMINARE | Verlag C.H.BECK oHG | Wilhelmstraße 9 | 80801 München
Tel: (089) 381 89-503 | Fax: (089) 381 89-547 | seminare@beck.de | beck-seminare.de

TAGUNG



19. Beck-Strafrechtstagung 2024

Aktuelles Strafrecht

FR 06. Dezember 2024
München
Novotel München City

**Auch als
LIVE-STREAM
buchbar!**



In Zusammenarbeit mit der
Zeitschrift **NStZ**



MIT UNSEREN REFERENTEN:
Prof. Dr. Christoph Knauer (Leitung und Moderation)
Prof. Dr. Michael Gubitz · Prof. Dr. Hans Kudlich · Dr. habil. Tobias Kulhanek
RiBGH Prof. Dr. Raik Werner

BECKAKADEMIE SEMINARE | Verlag C.H.BECK oHG
Unser gesamtes Programm finden Sie auch unter beck-seminare.de

19. Beck-Strafrechtstagung 2024

Aktuelles Strafverfahrensrecht

INHALT

Auf der 19. Beck-Strafrechtstagung erwarten Sie hoch spannende und top-aktuelle Vorträge aus dem Strafverfahrensrecht. Erfahrene und erstklassige Praktiker aus BGH-Rechtsprechung, und Strafverteidigung zeigen Ihnen die aktuellen Problemkreise auf und stellen Ihnen praxistaugliche Lösungsansätze vor.

In diesem Jahr stehen neben der aktuellen Rechtsprechung folgende Themen im Fokus: Der Urkundenbeweis in der StPO, Absprachen im Strafverfahren sowie Ausschließung und Befangenheit.

Profitieren Sie vom Fachwissen unserer Experten und diskutieren Sie mit Ihnen! Nutzen Sie die Gelegenheit, um informell mit Referenten und Kollegen ins Gespräch zu kommen und neue Kontakte zu knüpfen.

THEMEN

- Prozesse im Prozessualen – Aktuelle Rechtsprechung zum Strafverfahrensrecht
- Tatsachenfeststellung vor Gericht: Was beweisen Urkunden?
- Aktuelle Rechtsprechung zur Verständigung im Strafverfahren
- Ausschließung und Befangenheit

TEILNEHMER

Fachanwälte für Strafrecht und Rechtsanwälte mit dem Interessenschwerpunkt Strafrecht

ZEITPLAN

- 09:30 Beginn der Tagung
- 11:15 Kaffeepause
- 13:00 Gemeinsames Mittagessen
- 15:30 Kaffeepause
- 17:30 Ende der Tagung

NETWORKING

Einen großen Anteil unserer Lehrgänge und Tagungen nimmt das Networking ein. Tauschen Sie sich mit Kollegen aus, lernen Sie andere Entscheider und Praktiker Ihrer Branche kennen und vernetzen Sie sich langfristig.

FREITAG, 6. DEZEMBER 2024

09:30 Eröffnung der Tagung und Begrüßung der Teilnehmer

Prof. Dr. Christoph Knauer

09:45 Prozesse im Prozessualen – Aktuelle Rechtsprechung zum Strafverfahrensrecht

Dr. habil. Tobias Kulhanek

- Telekommunikationsüberwachung
- Beweisverwertung und Beweisverwertungsverbote
- Richterliche Vorbefassung
- Rechtsmittelbeschränkung und innerprozessuale Bindungswirkung

Diskussion

11:15 Kaffeepause

11:30 Tatsachenfeststellung vor Gericht: Was beweisen Urkunden?

Prof. Dr. Michael Gubitz

- Indizienbeweis als Regelbeweis
- § 261 StPO – objektive Grundlagen und Grenzen der freien richterlichen Überzeugungsbildung
- Unterschiedliche Arten von Urkunden: Absichtsurkunde, Zufallsurkunde, Konstitutivurkunde, Berichtsurkunde – tatsächlich Begriffe ohne Bedeutung?
- § 250 StPO: Urkunden vs. Auskunftspersonen
- Beweiswert der in § 256 StPO genannten Urkunden

Diskussion

13:00 Mittagspause mit gemeinsamen Mittagessen

14:00 Aktuelle Rechtsprechung zur Verständigung im Strafverfahren

RiBGH Prof. Dr. Raik Werner

- Nach 15 Jahren Verständigungsgesetz: Was beschäftigt die Rechtsprechung? Was nicht?
- Mögliche Verständigungsgegenstände (§ 257c Abs. 2, 3 StPO)

FREITAG, 6. DEZEMBER 2024

- Verfahren der Verständigung:
- Mitteilungspflicht nach § 243 Abs. 4 StPO
- Belehrungspflicht nach § 257c Abs. 5 StPO
- Wann sind diese Pflichten zu erfüllen?
- Protokollierungspflicht
- Nach einer Verständigung: Keine Abstriche an der Pflicht zur Erforschung der materiellen Wahrheit
- Entfallen der Bindung (§ 257c Abs. 4 StPO)
- Besonderheiten in der Revision:
- Beruhensfragen
- Anforderungen an den Revisionsvortrag
- Aufhebungsumfang

Diskussion

15:30 Kaffeepause

15:45 Ausschließung und Befangenheit

Prof. Dr. Hans Kudlich

- Systematik von Ausschließung und Ablehnung
- Ablehnungsverfahren, insb.
- Reaktion des Gerichts / dienstliche Stellungnahme
- Wartepflicht nach Selbstanzeige eines Schöffen
- Besetzungsrüge nach für begründet erklärter Richterablehnung
- Nicht fristgerechte Entscheidung über ein Befangenheitsgesuch
- Ausschließungs- und Befangenheitsgründe, u. a.
- Allgemeine Systematik
- Zeugenvernehmung des Richters in anderem Verfahren
- Verhalten einer Schöffin gegenüber den Verfahrensbeteiligten
- Verwendung von nicht aktenkundigen Mitschriften aus Parallelverfahren
- Formulierung von verfahrensleitenden Beschlüssen
- Darlegungsanforderungen in der Revision

Diskussion

17:15 Tagungsende und Verabschiedung der Teilnehmer

Prof. Dr. Christoph Knauer

TAGUNGSLEITUNG

Prof. Dr. Christoph Knauer

Rechtsanwalt, Partner Knauer & Partnerschaft von Rechtsanwälten; Honorarprofessor für Wirtschaftsstrafrecht und strafrechtliche Revision an der LMU München; Mitherausgeber und Schriftleiter der NSTZ



REFERENTEN

Prof. Dr. Michael Gubitz

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, gubitz+partner, Kanzlei für Strafrecht, Kiel, Hamburg; Honorarprofessor an der Ruhr-Universität Bochum



Prof. Dr. Hans Kudlich

Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Rechtsphilosophie, Universität Erlangen-Nürnberg; Mitherausgeber der NSTZ



Dr. habil. Tobias Kulhanek

Richter am Landgericht Nürnberg-Fürth, Venia Legendi für Deutsches und Europäisches Straf- und Strafprozessrecht, Wirtschaftsstrafrecht sowie Sanktionenrecht an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg



RiBGH Prof. Dr. Raik Werner

Richter am Bundesgerichtshof, 5. Strafsenat, Leipzig, Honorarprofessor für Strafrecht, Strafprozessrecht, Staatsschutz- und Terrorismusstrafrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München

